



An den Grossen Rat

14.5640.02

JSD/P145640

Basel, 4. März 2015

Regierungsratsbeschluss vom 3. März 2015

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend wie kann die Balkanisierung gestoppt werden

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat überwiesen:

"Laut "The Daily Express" vom 11. Oktober 2008 will Brüssel weitere 50 Millionen Nordafrikaner nach einem Geheimplan der EU nach Europa holen. Bislang sind schon geschätzte 35 – 50 Millionen Afrikaner und Asiaten in Europa, mit Schwerpunkt England, Frankreich, Deutschland und die Schweiz.

Damit ist die schleichende Landnahme durch raumfreie Zivilokkupanten in eine galoppierende übergegangen.

Die Ursachen der gezielten, hochverbrecherischen und scheinbar unaufhaltsam aufwachsenden Überfremdung liegen tatsächlich in einem Plan gewisser Hintergrundmächte, weltweit mit Schwerpunkt Europa eine Mischbevölkerung zu schaffen, die mangels ausreichender schöpferischer Fähigkeiten leicht zu lenken ist.

Gekoppelt ist die Umvolkung mit der Balkanisierung aller Staaten – also der Aufsplitterung – wie wir sie gegenwärtig vornehmlich im Vorderen Orient und in Nordafrika erleben, aber auch in Europa – siehe Spanien, England und Italien. Als weiteres Element der Völkervernichtung kommt der zentral gelenkte, sozialistische Einheitsstaat "Europäische Union" ins Spiel, bestehend aus vielen kleinen, für sich kaum lebensfähigen aber gut lenkbaren Einheiten als Opfer der Balkanisierung.

Ich hätte diese Anfrage niemals geschrieben, wenn nun nicht im Sommer 2014 die Basler Regierung eine Kampagne gegen Fremdenfeindlichkeit gestartet hätte. An die eigene Basler Bevölkerung, die abgehängt noch im Kleinbasel lebt, denkt doch die Regierung nicht. Im Kleinbasel ist nicht mehr viel zu retten.

Nur noch durch vermehrtes Aufstellen von Kameras, ist die Sicherheit für die Kleinbasel zu gewährleisten.

1. Wieviele öffentliche oder versteckte Video-Kameras gibt es zur Zeit im Kleinbasel?
2. Weil die Kleinbasler Angst haben, vor Ausländern (und nicht etwa vor Eric Weber, wie das die Staatsanwaltschaft erfindet), kann die Regierung dafür Sorge tragen, dass im Kleinbasel mehr Video-Aufnahmen erfolgen?
3. Weiss die Basler Polizei, dass es sogenannte Kriminalitäts-Brennpunkte im Kleinbasel gibt? Anders gefragt: Weiss die Polizei, dass man im Kleinbasel mehr Polizisten haben muss, als z.B. auf dem Bruderholz oder in Riehen?
4. Was unternimmt die Regierung gegen die Balkanisierung Kleinbasels?

5. Warum gibt es nicht einmal eine Kampagne gegen die Balkanisierung Kleinbasels? Aber immer schön gegen die eigene Bevölkerung schiessen. Eric Weber empfindet die Kampagne gegen Fremdenfeindlichkeit als einen Angriff von ganz oben gegen die VA.

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Eine «Kampagne gegen die Balkanisierung des Kleinbasels» ist derzeit nicht geplant.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Marco Greiner
Vizestaatsschreiber